A-01-053

Zukunft ist, was wir draus machen

BÜNDNIS 90
DIE GRÜNEN

42. Ordentliche Bundesdelegiertenkonferenz
25. November 2017, Berlin

Antragsteller*in: Ursula Hertel-Lenz (Berlin-Steglitz/Zehlendorf KV)

Änderungsantrag zu A-01

Von Zeile 52 bis 57:
klaren Gestaltungsanspruch. Wir regieren derzeit in neun Ländern in acht verschiedenen Konstellationen - mit einer klaren Verortung als ökologische, emanzipatorische Partei ~~der linken Mitte~~. Diese Verortung hat uns Kraft und Klarheit im Wahlkampf und den Sondierungen gegeben~~. Als Partei der linken Mitte werden wir auch~~, die anstehenden Herausforderungen ~~angehen~~anzugehen. Wir werden mit ganzer Kraft den Dialog mit gesellschaftlichen Gruppen suchen und verstärken.

Begründung

Die Bezeichnung der Grünen als "Partei der linken Mitte" ist unscharf und schränkt die „klare() Verortung als ökologische, emanzipatorische Partei“ ein. Die „Mitte“ tendiert gegenwärtig nach rechts. Gerade nach der aktuellen Diskussion über Kompromisse in den Sondierungsgesprächen müssen wir Grünen unsere klaren, eigenständigen Positionen verdeutlichen.

weitere Antragsteller*innen

Juliana Wimmer (Berlin-Mitte KV); Werner Hager (Rhein-Berg KV); Gerd Kauschat (Berlin-Friedrichshain/Kreuzberg KV); Andrea Piro (Rhein-Sieg KV); Karl-Wilhelm Koch (Vulkaneifel KV); Micha Greif (München KV); Ruth Birkle (Karlsruhe-Land KV); Horst Schiermeyer (Görlitz KV); Ralf Bohr (Bremen-Ost KV); Olaf Matthei-Socha (Karlsruhe-Land KV); Gerhard Klünder (Warendorf KV); Ralf Henze (Odenwald-Kraichgau KV); Barbara Romanowski (Oberberg KV); Manuela Braun (Rastatt/Baden-Baden KV); Ingrid Bäumler (Mayen-Koblenz KV); Ricardo Blaszczyk (Höxter KV); Felix Steins (Hamburg-Eimsbüttel KV); Iris Witt (Düsseldorf KV); Fritz Lothar Winkelhoch (Oberberg KV); Bernd Lupfer (Berlin-Kreisfrei KV); Frederike Peters (Ludwigslust-Parchim KV); Benjamin Rauer (Minden-Lübbecke KV)